

Aktualisierte
Fassung
2010



Einen Job in Europa finden –

ein Leitfaden für Arbeitssuchende



eures.europa.eu



Weder die Europäische Kommission noch Personen, die in ihrem Namen handeln, sind für die Verwendung der in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen verantwortlich.

© Bildmaterial: Fotosearch (Deckblatt), istockphoto.com (S. 1, 2, 9 und 10), Europäische Union (S. 6, 7, 11 und 12), gem (S. 13)

Für die Benutzung oder den Nachdruck von Fotos, die nicht dem Copyright der Europäischen Union unterstellt sind, muss eine Genehmigung direkt bei dem/den Inhaber(n) des Copyrights eingeholt werden.

**Europe Direct soll Ihnen helfen, Antworten
auf Ihre Fragen zur Europäischen Union zu
finden**

Gebührenfreie einheitliche Telefonnummer (*):

00 800 6 7 8 9 10 11

(* Einige Mobilfunkanbieter gewähren keinen Zugang zu
00 800-Nummern oder berechnen eine Gebühr.

Zahlreiche weitere Informationen zur Europäischen Union sind verfügbar über Internet,
Server Europa (<http://europa.eu>).

Katalogisierungsdaten befinden sich am Ende der Veröffentlichung.

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union, 2010

ISBN 978-92-79-15973-2

doi:10.2767/6421

© Europäische Union, 2010

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet.

Printed in Germany

GEDRUCKT AUF TOTAL CHLORFREI GEBLEICHTEM PAPIER (TCF)





Arbeiten im Ausland – Kurs auf die Zukunft

In Europa machen immer mehr Menschen aller Altersgruppen von der Möglichkeit Gebrauch, in einem anderen Land zu leben und zu arbeiten. Zunehmend erkennen die Bürger, welche Vorteile sich für sie aus der beruflichen Erfahrung ergeben, die sie im europäischen Ausland gesammelt haben. Durch die Arbeit im Ausland können Sie Ihre Kenntnisse und Fertigkeiten deutlich erweitern und so Ihre Aussichten auf einen besseren Arbeitsplatz im eigenen Land verbessern. Der Grundsatz der Freizügigkeit der Arbeitnehmer⁽¹⁾ zählt zu den wichtigsten Grundrechten der EU-Bürger. Er besagt, dass Sie in jedem Land der EU und darüber hinaus in Norwegen, Island, Liechtenstein und der Schweiz eine Arbeit aufnehmen können. Damit bietet sich motivierten und mobilen EU-Bürgern bei der Suche nach Arbeit ein nahezu unbegrenztes Spektrum an Möglichkeiten; für Beratung und Information hierzu stehen zahlreiche Fachleute zur Verfügung.

- **Eine Chance, sich auf der beruflichen wie der persönlichen Ebene neue Kenntnisse und Fertigkeiten anzueignen.** Erlernen Sie eine neue Sprache, erweitern Sie Ihren beruflichen Erfahrungshorizont und verbessern Sie Ihre Kommunikationsfähigkeiten. Leben und Arbeiten im Ausland ist die ideale Lösung für alle, die ihrem Lebenslauf ein zusätzliches Plus verleihen wollen.
- **Bessere Einblicke in andere Länder und Kulturen.** Europa bietet eine ungemeine Vielfalt – tauchen Sie ein in das Leben in anderen Ländern und entdecken Sie neue Kulturen und andere Lebensweisen. Dabei können Sie auch Ihr Land anderen Menschen nahebringen.
- **Sie wissen nicht, ob Sie wirklich längere Zeit im Ausland arbeiten wollen?** Versuchen Sie es mit Saisonarbeit oder einer zeitlich befristeten Tätigkeit. Auf diese Weise brauchen Sie sich nicht längerfristig zu binden und können trotzdem Land und Leute kennenlernen und wertvolle Erfahrungen sammeln.

Neues dazulernen und Berufserfahrung im Ausland sammeln bringt auf jeden Fall einen persönlichen Gewinn. Dieser Leitfaden hilft Ihnen dabei, sich in Europa zu orientieren.

(1) **Benötigen Sie eine Arbeitserlaubnis?**

In einigen europäischen Ländern gelten auch für EU-Bürger während eines Übergangszeitraums gewisse Einschränkungen beim Zugang zum Arbeitsmarkt, die sich danach richten, wann Ihr Land der EU beigetreten ist. EURES gibt Ihnen Auskunft, in welchen Ländern Sie ohne eine spezielle Arbeitserlaubnis eine Arbeit aufnehmen können, und in welchen Ländern Sie vorher eine solche Erlaubnis beantragen müssen.

Daran sollten Sie denken, bevor Sie ins Ausland gehen

Natürlich sollte die Entscheidung, ins Ausland zu gehen, keineswegs auf die leichte Schulter genommen werden. Nachstehend haben wir einige Punkte aufgeführt, die Sie beachten sollten, bevor Sie eine Entscheidung treffen.

■ **Finden Sie einen Arbeitsplatz?** Ein guter Ausgangspunkt für die Suche nach Arbeit in Ausland wäre, zunächst einmal die Optionen zu prüfen und sich noch vom Heimatland aus um Stellen zu bewerben. Informieren Sie sich genau, in welchen Ländern Arbeitskräfte mit Ihrem beruflichen Hintergrund und Ihrer Erfahrung gesucht werden, und sprechen Sie mit Fachleuten, die sich auf dem Arbeitsmarkt der entsprechenden Länder auskennen. Doch direkt in den Beruf einzusteigen, ist nicht die einzige Option. Ein Auslandsaufenthalt bietet auch die Möglichkeit sich weiterzubilden, eine Berufsausbildung oder ein Praktikum zu absolvieren und vieles andere mehr. Wenn Sie feststellen, dass Ihre bisherige Berufserfahrung für eine bestimmte Stelle nicht ausreicht, sollten Sie überlegen, ob Sie sich eventuell durch ein Studium im Ausland die erforderlichen Kenntnisse aneignen können. Gleichzeitig können Sie bei dieser Gelegenheit eine neue Sprache erlernen.

■ **Sprechen Sie die Landessprache?** Gewisse Kenntnisse der Landessprache wird sicherlich nahezu jeder Arbeitgeber verlangen, und Grundkenntnisse in Englisch sind auf jeden Fall von Vorteil. Auch wenn Sprachkenntnisse vom Arbeitgeber nicht verlangt werden – ein vorher absolvierter Sprachkurs macht sich im Lebenslauf immer gut.

■ **Werden Ihre Berufsqualifikationen anerkannt?** Wenn Ihre Berufsqualifikation in Ihrem Heimatland anerkannt wird, dann können Sie Ihren Beruf auch im europäischen Ausland ausüben. Der Grundsatz der Freizügigkeit der Arbeitnehmer bedeutet, dass es Ihnen



grundsätzlich möglich sein müsste, Ihren Beruf in allen EU- und EWR-Ländern auszuüben. Lesen Sie die Stellenbeschreibungen jedoch sicherheitshalber genau – manche Arbeitgeber verlangen bestimmte Abschlüsse, Nachweise oder sonstige Qualifikationen.

■ **Und wie steht es mit Ihren Bildungsabschlüssen?** Derzeit werden die Bildungsabschlüsse der verschiedenen Länder noch nicht überall in Europa anerkannt, was zur Folge haben kann, dass ein Arbeitgeber in einem Land möglicherweise Vorbehalte hat, einen Arbeitnehmer aus einem anderen Land einzustellen, weil er seine Qualifikation nicht einschätzen kann. Der von der Kommission erarbeitete Europäische Qualifikationsrahmen (EQR) wird derzeit eingeführt. Er fungiert als eine Art Übersetzungshilfe, die dazu dienen soll, dass nationale Qualifikationen in ganz Europa anerkannt werden. Bis es soweit ist, sollten Sie sicherstellen dass alles Wissenswerte aus Ihrem Lebenslauf hervorgeht. Dabei sollten Sie herausstellen, was Sie gelernt haben und inwiefern Ihre Qualifikationen für die Stelle, um die Sie sich bewerben, relevant sind.

■ **Kommt Ihre Familie mit?** Als Bürger Europas genießen Sie und Ihre Familienangehörigen die gleichen Rechte wie die Staatsangehörigen des jeweiligen Landes; dies gilt auch für Studium und Berufstätigkeit. Prüfen Sie deshalb vorab, welche Möglichkeiten für Ihre Familienangehörigen bestehen.

Wo finden Sie Hilfe bei der Suche nach einem Arbeitsplatz im Ausland?

Wenn Sie sich entschlossen haben, ins Ausland zu gehen und nun weitere Informationen benötigen, steht Ihnen eine Vielzahl verschiedener Informations- und Beratungsquellen zur Verfügung.

- **EURES, das europäische Job-Netzwerk**
Das EURES-Netz mit seinem umfangreichen Dienstleistungsangebot umfasst alle EU-/ EWR-Länder und die Schweiz.
- **Das EURES-Portal zur beruflichen Mobilität.** Das EURES-Portal enthält Stellenangebote in 31 Ländern. Sie können dort ein Suchprofil erstellen, Ihren Lebenslauf online stellen und sich über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Europa informieren. Wenn Sie darüber hinaus Fragen zum Portal haben, können Sie sich auch mit dem EURES-Kontaktzentrum in Verbindung setzen, der zentralen Kontaktstelle („One-stop shop“) für EURES-Nutzer. Wenn Sie also beim Anlegen eines EURES-Accounts, bei der Erstellung des Lebenslaufs oder der Suche nach Stellenangeboten Hilfestellung benötigen, wenden Sie sich an die Mitarbeiter des Kontaktzentrums, die Ihnen im Live-Chat, per E-Mail, am Telefon oder per VoIP (Internet-Telefonie) weiterhelfen. Genaue Angaben hierzu finden Sie auf der EURES-Website (<http://eures.europa.eu>).
- **Das Netz der EURES-Berater.** Über 800 EURES-Berater bei den öffentlichen Arbeitsverwaltungen von 31 Ländern halten für Arbeitssuchende Informationen über die Arbeit im Ausland bereit. Sie können telefonisch oder per E-Mail kontaktiert werden und stehen auch für persönliche Gespräche zur Verfügung.
- **EURES in Grenzregionen.** In zwei verschiedenen Ländern zu leben und zu arbeiten, ist die am weitesten verbreitete Form der beruflichen Mobilität, daher

ist EURES in ganz Europa in den Grenzregionen aktiv. Grenzgänger können sich auf dem EURES-Portal, aber selbstverständlich auch bei ihrem örtlichen EURES-Berater informieren.

- **Private Arbeitsvermittlungen.** Neben effizienten Arbeitsvermittlungsdienstleistungen bieten private Arbeitsvermittlungen im Heimat- und im Zielland ein breites Spektrum an Informationen an. Ihre Berater begleiten Sie auf allen Stationen der Stellensuche. Bevor Sie die Dienstleistungen einer privaten Arbeitsvermittlung in Anspruch nehmen, sollten Sie allerdings zunächst prüfen, ob Gebühren verlangt werden.
- **Online-Jobsuchmaschinen.** Im Internet gibt es mittlerweile eine ganze Reihe von Jobsuchmaschinen, bei denen Sie Ihren Lebenslauf online stellen, eigene Profile für die Jobsuche erstellen, interessante Arbeitsplatzangebote abrufen und sich offene Stellen anzeigen lassen können. Bevor Sie sich registrieren, sollten Sie auch hier wieder prüfen, ob das Angebot kostenpflichtig ist und welche Art von Stellen angeboten wird.
- **Europäische Mobilitätsnetze.** Neben EURES gibt es noch einige weitere Mobilitätsnetze mit interessanten Beratungs- und Informationsangeboten. Die vollständige Liste der europäischen Mobilitätsnetze finden Sie unter <http://ec.europa.eu/contact-points>.

Vorsicht

Lassen Sie sich nicht auf unseriöse Agenturen ein, die Vorauszahlungen verlangen, bevor sie Ihnen eine Liste mit Arbeitsplatzangeboten zuschicken. Dies verstößt gegen geltendes Recht! Wenden Sie sich an ein renommiertes Netzwerk bzw. eine renommierte Organisation.

Wie kann EURES Ihnen helfen?

Das Dienstleistungsangebot von EURES ist für Arbeitsuchende aus den Ländern Europas kostenlos – dies gilt für alle Dienstleistungen vor, während und nach der Suche nach einem Arbeitsplatz. EURES vermittelt Ihnen aktuelle Arbeitsmarktinformationen und berät Sie rund um die Arbeitsuche.

■ **Das EURES-Portal zur beruflichen Mobilität** enthält rund eine Million Stellenangebote in ganz Europa und bietet Zugang zu Tausenden registrierter Arbeitgeber. Das Angebot für Arbeitsuchende umfasst folgende Funktionen:

- Erstellung eines Suchprofils, in dem Sie die Branchen oder Länder angeben können, die für Sie von Interesse sind; Sie werden daraufhin per E-Mail über entsprechende Stellenangebote benachrichtigt.
- Erstellung und Verwaltung eines Lebenslaufs in mehreren Sprachversionen. Diesen Lebenslauf können Sie auch online veröffentlichen, so dass er von den 20 000 Arbeitgebern, die bei dem Portal registriert sind, eingesehen werden kann.
- Suche nach Informationen über die Lebens- und Arbeitsbedingungen im Land Ihrer Wahl.
- Suche nach Europäischen Jobtagen und anderen Jobbörsen in Ihrer Region im Veranstaltungskalender.
- Anzeige der Kontaktdaten Ihres örtlichen EURES-Beraters.
- Kontaktaufnahme mit anderen Arbeitsuchenden zum Informations- und Erfahrungsaustausch über die Jobsuche und über die Lebens- und Arbeitsbedingungen im Ausland.

■ Die **EURES-Berater** sind ausgebildete Fachkräfte, die Ihnen in jeder Phase der Arbeitsuche und des Wechsels in ein anderes Land mit Beratung und Information zur Seite stehen. Sie verfügen über spezielle Fachkenntnisse in allen praktischen,

rechtlichen und verwaltungstechnischen Fragen der beruflichen Mobilität in Europa.

■ EURES-Berater können

- Sie auf interessante Angebote hinweisen, die Ihrem Profil entsprechen;
- Ihnen bei der Bewerbung helfen;
- Ihren Lebenslauf an in Frage kommende Arbeitgeber weitergeben;
- Sie über die Lebens- und Arbeitsbedingungen in Ihrem künftigen Aufenthaltsland informieren;
- Ihnen beim Start im neuen Land helfen, indem sie Ihnen Informationen für die Wohnungssuche sowie über Sozialversicherung, Steuern usw. vermitteln;
- Sie ausführlich über Schulen für Ihre Kinder und die Gesundheitsversorgung Ihrer Familie informieren.

Die genauen Kontaktdaten Ihres örtlichen EURES-Beraters sowie weitere Informationen über das Dienstleistungsangebot von EURES finden Sie auf dem EURES-Portal.

EURES-Veranstaltungen

Jedes Jahr finden in ganz Europa Tausende von EURES-Veranstaltungen statt; die bekanntesten sind die Europäischen Jobtage – das ideale Umfeld für die Begegnung mit interessierten Arbeitgebern. Neben den Europäischen Jobtagen veranstaltet EURES zahlreiche Konferenzen, Seminare und Informationstage zum Thema berufliche Mobilität, bei denen EURES-Berater fachkundig über die Möglichkeiten zur Arbeitsplatzsuche in Europa Auskunft geben. Weitere Informationen über Veranstaltungen in Ihrer Nähe finden Sie im Veranstaltungskalender auf dem EURES-Portal.

Die Bewerbung um eine Stelle

Sie haben ein interessantes Stellenangebot gefunden? Dann kommt es jetzt darauf an, dass Sie sich mit Ihren Bewerbungsunterlagen von der Masse der Bewerber abheben!

Die Bewerbung besteht im Allgemeinen aus einem Anschreiben und Ihrem Lebenslauf; manche Arbeitgeber legen auch ein Standard-Bewerbungsformular vor, das ausgefüllt werden muss. Denken Sie daran – Ihre Bewerbungsunterlagen vermitteln dem Arbeitgeber den ersten Eindruck von Ihrer Person und sollten daher möglichst perfekt sein.

- **Das Anschreiben.** Im Anschreiben stellen Sie dar, weshalb Sie sich für die Stelle interessieren, weshalb Sie glauben, die notwendigen Voraussetzungen für die Stelle mitzubringen und was Sie in das Unternehmen einbringen können. Formulieren Sie das Anschreiben klar, verständlich und zielgenau.
- **Vorbereitung auf das Vorstellungsgespräch.** Egal, ob Sie zum persönlichen Vorstellungsgespräch eingeladen werden oder ob das Vorstellungsgespräch am Telefon geführt wird – gründliche Vorbereitung ist entscheidend. Halten Sie Lebenslauf, Ausweis-papiere usw. bereit, falls der Arbeitgeber danach fragt.
- **Informieren Sie sich über das Unternehmen** Verschaffen Sie sich ein möglichst genaues Bild von dem Unternehmen, bei dem Sie sich bewerben. Bereiten Sie einige Fragen vor, mit denen Sie deutlich machen, dass Sie sich eingehend mit dem Unternehmen befasst haben.
- **Informieren Sie sich über die Stelle, um die Sie sich bewerben.** Die Stellenbeschreibung

liefert für Sie die wichtigsten Anhaltspunkte, worum es bei dem Vorstellungsgespräch gehen könnte. Wird auf Teamarbeit, Eigeninitiative, Flexibilität besonderer Wert gelegt? Schildern Sie anhand von Beispielen aus Ihrem Berufsleben, dass Sie jede der genannten Anforderungen erfüllen. Sie entsprechen genau dem Anforderungsprofil!

- **Seien Sie auf alles vorbereitet.** Zeigen Sie bei schwierigen oder unerwarteten Fragen keine Unsicherheit. Demonstrieren Sie, dass Sie in schwierigen Situationen gelassen bleiben, lassen Sie sich bei der Beantwortung schwieriger Fragen Zeit, und antworten Sie überlegt. Es macht nichts, wenn Sie die genaue Antwort nicht kennen, Ihr Gegenüber will herausfinden, wie Sie reagieren und wie Sie sich die erforderlichen Informationen beschaffen würden.

■ Der Lebenslauf

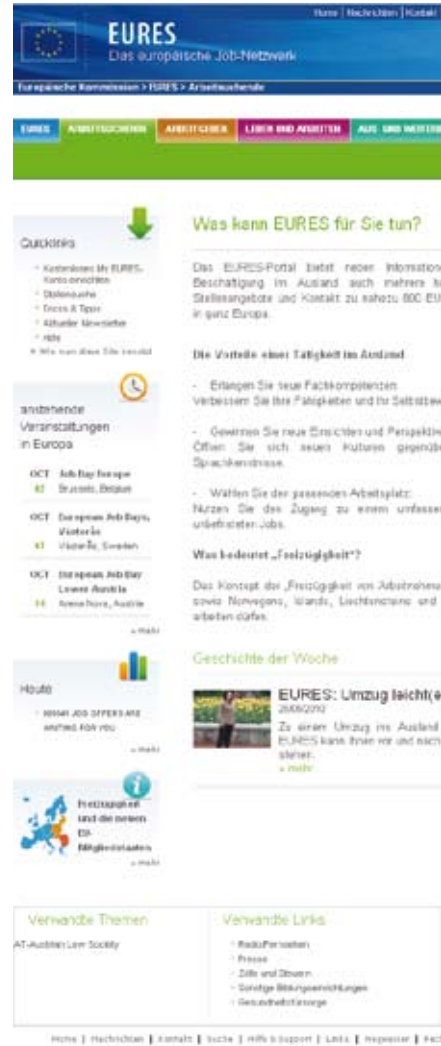
- **Führen Sie die neuesten Angaben und Qualifikationen zuerst auf.**
- **Formulieren Sie in kurzen Sätzen und verwenden Sie positive Formulierungen. Verzichten Sie auf nicht relevante Angaben.**
- **Heben Sie Aufgabenbereiche, die Sie verantwortlich geführt haben, hervor, wenn sie für die angestrebte Stelle relevant sind, und verwenden Sie „aktive“ Verben.**
- **Achten Sie darauf, dass Ihr Lebenslauf sachlich richtig, aktuell und zutreffend ist.**
- **Ihr Lebenslauf sollte nicht mehr als zwei Seiten umfassen.**
- **Lassen Sie den Lebenslauf zur Sicherheit am besten von einem Muttersprachler der betreffenden Landessprache gegenlesen.**

Das EURES-Portal zur beruflichen Mobilität

Die wichtigsten Bereiche

Auf der Hauptseite für Arbeitssuchende finden Sie Informationen über die Arbeit im Ausland, die Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch und den Umzug in ein anderes Land. Darüber hinaus erhalten Sie hier Informationen über die Angebote der Europäischen Kommission zur allgemeinen und beruflichen Bildung in Europa.

- 1 **My EURES-Account einrichten** – Hier können Sie Ihren Lebenslauf – auf Wunsch auch im Europass-Format – erstellen und verwalten. Außerdem können Sie Ihre Suchprofile für Online-Stellenangebote verwalten und sich per E-Mail über Stellenangebote benachrichtigen lassen.
- 2 **Stellensuche** – Hier erfahren Sie, wie Sie über das EURES-Portal nach geeigneten Stellenangeboten suchen können.
- 3 **Hilfe** – Hier finden Sie Hilfe bei technischen Schwierigkeiten. Das Team des EURES-Kontaktzentrums beantwortet Ihre Fragen per Telefon, E-Mail oder VoIP (Internet-Telefonie).
- 4 Der **Veranstaltungskalender** informiert über aktuelle Veranstaltungen in Ihrer Region wie z. B. Jobmessen oder allgemeine Informationsveranstaltungen der EURES-Berater zur beruflichen Mobilität.
- 5 **Leben und Arbeiten** – Unter dieser Rubrik finden Sie Informationen zu praktischen, rechtlichen und verwaltungstechnischen Aspekten der Mobilität. Informieren Sie sich über die aktuellen Entwicklungen auf dem europäischen Arbeitsmarkt nach Land, Region und Branche. In kurzen Videofilmen, die Sie jederzeit kostenlos auf dem EURES-Portal anschauen können, erhalten Sie Einblick in die Lebens- und Arbeitsbedingungen im Land Ihrer Wahl.





6 **Links** führen zu anderen Websites zum Thema berufliche Mobilität in Europa, unter anderem zu Seiten der nationalen öffentlichen Arbeitsverwaltungen sowie zu verschiedenen Veröffentlichungen, in denen Sie Wissenswertes für die Suche nach einem Arbeitsplatz erfahren.

Neue Bereiche im EURES-Portal Virtuelle Jobmessen – Eine Jobmesse mit allem, was dazugehört, nur eben virtuell! Ein Banner auf der EURES-Homepage macht Sie auf aktuelle Jobmessen aufmerksam, und Sie können sich Präsentationen von Arbeitgebern anschauen, sich um Stellenangebote bewerben und Gespräche mit Personalvermittlern und EURES-Beratern vereinbaren.

Match and Map – Ein Tool, das automatisch die Angaben in Ihrem Online-Lebenslauf mit den Anforderungen der gemeldeten offenen Stellen abgleicht. Anhand der Ergebnisse können Sie genau feststellen, wo für Sie interessante Stellen angeboten werden. Match and Map wird ab 2011 schrittweise im EURES-Portal eingeführt.

Umziehen und Ankommen

Der Schritt in ein anderes Land kann eine ziemlich ernüchternde Erfahrung sein – bürokratische Abläufe, die anders sind als zu Hause, viele Leute, die Sie noch nicht kennen, womöglich eine neue Sprache, die Sie noch nicht sprechen. Ihr örtlicher EURES-Berater vermittelt Ihnen noch im Heimatland alle wichtigen Informationen.

Hier ein paar Tipps von EURES, die Sie beim Umzug beachten sollten:

■ Umzug

- Prüfen Sie sorgfältig, ob alles Wichtige erledigt ist, und kündigen Sie bestehende Verträge mit Dienstleistungsanbietern.
- Melden Sie sich bei der zuständigen Meldebehörde ab, wenn dies in Ihrem Land vorgeschrieben ist.
- Geben Sie Ihre neue Postanschrift bekannt und stellen Sie einen Nachsendeantrag, falls noch Post für Sie ankommt.
- Nehmen Sie alle wichtigen Unterlagen mit – einen gültigen Reisepass oder Personalausweis sowie gegebenenfalls Visa für Sie selbst und Ihre Familienangehörigen.

■ Ankunft

- **Wohnung.** Es empfiehlt sich, sich vor dem Umzug in das neue Land einen Überblick über den Wohnungsmarkt zu verschaffen, damit Sie eine ungefähre Vorstellung davon bekommen, wo Sie eine Wohnung finden, die Ihren finanziellen Möglichkeiten und Ihren Wünschen entspricht.

- **Sozialversicherung.** Alle Sozialleistungen, die mit einem Arbeitsvertrag in dem betreffenden Land verbunden sind, werden allen EU-/EWR-Bürgern gewährt. Zu den Sozialleistungen gehören Krankenversicherung und Mutterschaftsurlaub, Leistungen bei Arbeitslosigkeit und Leistungen für Familien, Arbeitsunfallversicherung und Leistungen der beruflichen Vorsorge sowie Invaliden- und Altersrente. Alle wichtigen Informationen sowie die erforderlichen EU-Formulare erhalten Sie beim zuständigen Sozialversicherungsträger, mit dem Sie sich vor Ihrer Ausreise in Verbindung setzen sollten.
- **Europäische Krankenversicherungskarte (EKVK).** Mit der kostenlosen EKVK erhalten alle Bürger der EU-/EWR-Länder und der Schweiz im Notfall denselben Zugang zu öffentlichen Gesundheitsleistungen (ärztliche Versorgung, pharmazeutische Beratung und Krankenhausversorgung) wie die Staatsangehörigen des betreffenden Landes. Allerdings sollten Sie sich möglichst bald nach Ihrer Ankunft im neuen Land um die Aufnahme in das nationale Krankenversicherungssystem kümmern.
- **Steuern.** Die europäischen Länder haben bilaterale Abkommen geschlossen, die verhindern, dass ihre Bürger für dieselbe Erwerbstätigkeit oder Einkünfte in einem anderen EU-Land doppelt Steuern zahlen müssen. Individuelle Auskünfte hierzu erteilt die Steuerbehörde in Ihrem Heimatland.
- **Weitere Informationen.** Weitere Informationen von EURES zu diesen Themen finden Sie unter der Rubrik Leben & Arbeiten auf dem EURES-Portal oder wenden Sie sich an Ihren örtlichen EURES-Berater.

Mobilität für Unternehmer

Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bilden das Rückgrat der europäischen Wirtschaft. Über 99 % der Unternehmen in Europa gehören zur Kategorie der KMU. Ihr Erfolg hängt maßgeblich vom Ideenreichtum und der Motivation der Unternehmer ab, daher ist es durchaus sinnvoll, dass sich immer mehr Bürger Europas mit dem Gedanken tragen, sich in einem anderen Land als Unternehmer selbstständig zu machen.

Für alle, die an einer selbstständigen Unternehmertätigkeit interessiert sind, hier einige Empfehlungen:



■ Erstellen Sie einen Geschäftsplan

Überlegen Sie sich genau, wie Ihre Geschäftstätigkeit aussehen soll, welche Kosten damit verbunden sind, wie viel Zeit Sie dafür aufwenden müssen und welche Verwaltungsprozesse Sie durchlaufen müssen. Warten Sie mit der Aufstellung des Geschäftsplans nicht, bis Sie im neuen Land angekommen sind – im Heimatland haben Sie hierfür bessere Möglichkeiten. Wenden Sie sich an die örtliche Handelskammer – viele Handelskammern bieten Kurse für das Erstellen eines umfassenden Geschäftsplans an.

■ Lernen Sie das neue Land kennen

Reisen Sie vor dem endgültigen Umzug ein paar Mal in das Zielland. Machen Sie sich mit dem Bankensystem und den rechtlichen und verwaltungstechnischen Gepflogenheiten vertraut und lernen Sie die Menschen und ihre Kultur kennen. Müssen Sie die Landessprache erst noch erlernen? Dann melden Sie sich noch zu Hause zu einem Sprachkurs an, damit Sie sich im neuen Land verständlich machen können.

■ Suchen Sie den Rat anderer Unternehmer

Suchen Sie Kontakt zu Unternehmern, die sich in Ihrem Zielland bereits selbstständig gemacht haben. Keiner kann Ihnen bessere Ratschläge geben als jemand, der diese Erfahrung selbst gemacht hat.

EURES verfügt über ein Netzwerk von Ansprechpartnern und Organisationen, die Sie beim Weg in die Selbstständigkeit beraten können. Entsprechende Informationen hält Ihr örtlicher EURES-Berater für Sie bereit.

Das Enterprise Europe Network hilft kleinen Unternehmen dabei, die Vorteile des offenen europäischen Markts zu nutzen. Auf der Website des Netzwerks finden Unternehmer eine Vielzahl von Informationen der 572 Mitgliedsorganisationen innerhalb und außerhalb der EU. Website unter <http://enterprise-europe-network.ec.europa.eu>.

Grenzüberschreitende Arbeitsmärkte



Ein grenzüberschreitender Arbeitsmarkt ist eine Region, in der Arbeitskräfte als Grenzgänger tage- oder wochenweise zur Arbeit in ein Nachbarland pendeln – in Europa eine weit verbreitete Form der beruflichen Mobilität. Über 600 000 Arbeitnehmer leben und arbeiten in zwei verschiedenen europäischen Ländern.

Grenzgänger nutzen eine ganze Reihe von Vorteilen:

- Die Arbeitsmarktsituation ist im Nachbarland möglicherweise besser als im eigenen Land.
- Die Familie muss nicht umziehen – Ehepartner können ihre Arbeit behalten und die Kinder müssen die Schule nicht wechseln.
- Krankenversicherung und Sozialversicherung im Heimatland können in der Regel beibehalten werden, was vieles vereinfacht.

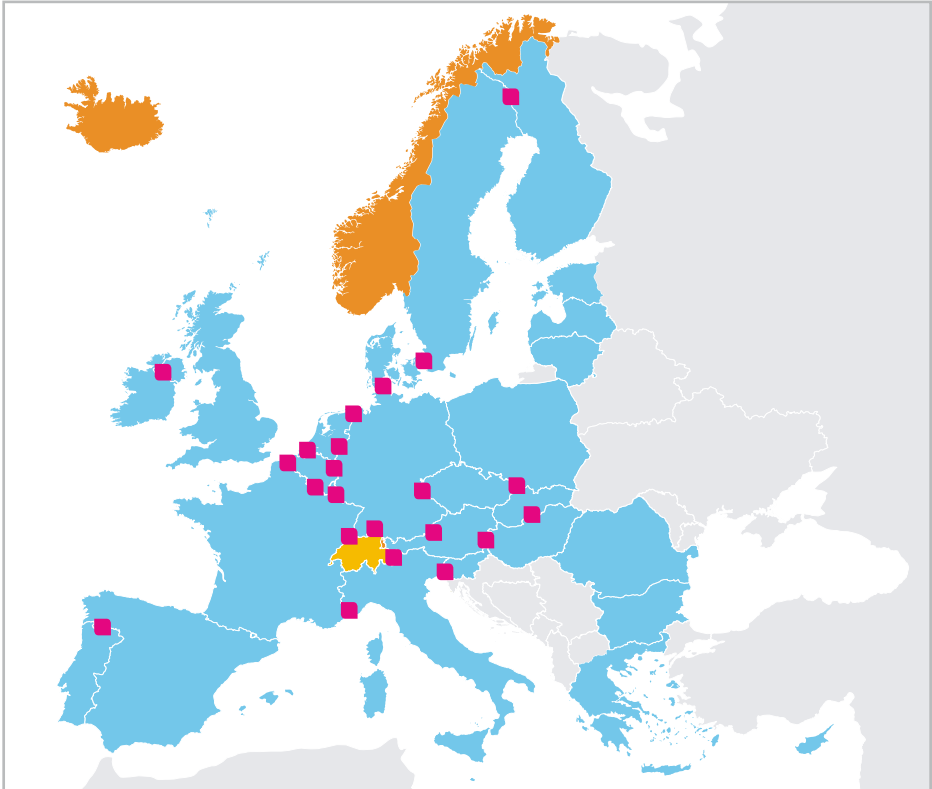
Doch Grenzgänger müssen auch mit einer Reihe von Schwierigkeiten rechnen. So müssen sich Arbeitnehmer gegebenenfalls Tag für Tag auf unterschiedliche nationale Verwaltungs- und Rechtspraktiken einstellen. Es gibt allerdings eine ganze Palette an Dienstleistungsangeboten, die Grenzgänger unterstützen.

EURES unterhält über 20 grenzüberschreitende Partnerschaften in mehr als 13 Ländern, in denen sich die öffentlichen Arbeitsverwaltungen gemeinsam um Informations- und Koordinationsbedürfnisse kümmern.

In den Grenzregionen bietet EURES folgende Dienstleistungen an:

- Vermittlung von Stellenangeboten im Nachbarland
- Informationen darüber, wie es ist, in zwei verschiedenen europäischen Ländern zu leben und zu arbeiten, sowie Hilfestellung bei rechtlichen, verwaltungstechnischen und praktischen Aspekten
- Beobachtung der Arbeitsmärkte in beiden Ländern und damit stets aktuelle Informationen über Stellenangebote für Arbeitssuchende

In welchen europäischen Ländern gibt es EURES?



■ EU-Länder: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich, Zypern.

■ EWR-Länder: die 27 EU-Mitgliedstaaten + Norwegen, Island und Liechtenstein

■ Schweiz

■ EURES in Grenzregionen

**Sie suchen einen EURES-Berater in Ihrer Nähe?
Gehen Sie zu <http://eures.europa.eu>**

Das Besondere an EURES

■ Persönlicher, professioneller Service

Die über 800 EURES-Berater in 31 Ländern sind Fachleute für die berufliche Mobilität in Europa. Sie nehmen sich Zeit für die persönliche, auf Ihre Kompetenzen und Qualifikationen und Ihren Arbeitsplatzwunsch ausgerichtete Beratung und unterstützen Sie beim Umzug in ein anderes Land. Die Kontaktdaten Ihres örtlichen EURES-Beraters finden Sie auf dem EURES-Portal.

■ Europäische Jobtage

Seit 2005 organisieren die Europäische Kommission und EURES gemeinsam mit einem breiten Spektrum weiterer Akteure im Bereich der beruflichen Mobilität die Europäischen Jobtage. Bei den ersten Europäischen Jobtagen im September 2006 besuchten Tausende interessierter Arbeitsuchender und Arbeitgeber die 500 Veranstaltungen in über 300 europäischen Städten. Dieser Erfolg veranlasste die Europäische Kommission dazu, die Jobtage von da an jedes Jahr zu wiederholen.

Die Europäischen Jobtage als Treffpunkt für Arbeitgeber und Arbeitsuchende bieten Workshops, Seminare und Diskussionsrunden zur beruflichen Mobilität in Europa. Die Teilnehmer sprechen über ihre Pläne und richten Fragen an Experten, darunter selbstverständlich auch die EURES-Berater.

Die Veranstaltungen sind für alle Bürger Europas interessant, die sich beruflich verändern möchten. Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen in Ihrer Nähe finden Sie im Veranstaltungskalender auf dem EURES-Portal.



Nach dem Ende ihres Studiums beschlossen die Hochschulabsolventen Agne und Remigijus aus dem litauischen Klaipeda, erste berufliche Erfahrungen in einem Land zu sammeln, in dem sie ihre Sprachkenntnisse verbessern und gutes Geld verdienen könnten. Im Internet stieß Agne auf das EURES-Portal und nahm Kontakt zu EURES-Beraterin Margarita Mankute auf. Kurze Zeit später begann für Agne und Remigijus das Abenteuer Norwegen mit der Arbeit für ein Reinigungsunternehmen im Skigebiet Hemsedal, rund 230 Kilometer nördlich von Oslo. Agne und Remigijus gefällt es in Norwegen: „Ein wunderschönes Land mit freundlichen Menschen – wir haben uns hier gleich wohlfühlt! Unsere EURES-Beraterin hat uns bei allem geholfen, so dass der Umzug weitestgehend reibungslos vonstatten ging!“



Arbeitgeber

„Wir hier bei gem arbeiten in 29 Sprachen; zu unserem weltweiten Kundenkreis gehören Microsoft, Clearwire, Cisco, Electronic Arts und King.com. Die EURES-Berater sind uns bei der Suche nach Mitarbeitern mit speziellen Sprachkenntnissen eine große Hilfe.“

*Marcella McKeever, Leiterin der Personalabteilung,
gem, Belfast, Nordirland*

Arbeitnehmer

„Als Medizinstudent bleibt einem nicht viel Zeit, um im Ausland Erfahrungen zu sammeln, aber dank EURES habe ich es geschafft, meinen Traum zu verwirklichen. Bei meinem Praktikum im Vereinigten Königreich habe ich nicht nur meine Englischkenntnisse verbessert und eine Menge über das britische Gesundheitssystem gelernt, sondern ich habe auch tolle Leute kennengelernt, so dass ich mich gleich zu Hause fühlte.“

Laura Zanisi, Medizinstudentin, Italien

Europäische Kommission

Einen Job in Europa finden – ein Leitfaden für Arbeitsuchende

Luxemburg: Amt für Veröffentlichungen der Europäischen Union

2010 – 13 Seiten – 14,8 × 21 cm

ISBN 978-92-79-15973-2

doi:10.2767/6421

Die Druckausgabe dieser Veröffentlichung ist in allen Amtssprachen der EU sowie in Isländisch und in Norwegisch erhältlich.

Falls Sie an den **Veröffentlichungen** der Generaldirektion Beschäftigung, Soziales und Chancengleichheit interessiert sind, können Sie sie unter folgender Adresse herunterladen oder kostenfrei abonnieren:
<http://ec.europa.eu/social/publications>

Unter der folgenden Adresse können Sie sich auch gerne für den kostenlosen E-Newsletter der Europäischen Kommission Social Europe anmelden:
<http://ec.europa.eu/social/e-newsletter>



www.facebook.com/euresjobs
www.facebook.com/social europe

<http://eures.europa.eu>

<http://ec.europa.eu/social>



Amt für Veröffentlichungen

ISBN 978-92-79-15973-2



9 789279 159732